



Georg Baselitz' letzte Skulptur *Stravinsky* im Großen Festspielhaus

24. Juli – 30. August 2026



Links: Kfm. Dir. Lukas Crepaz; LH-Stv. Stefan Schnöll; Galerist Thaddaeus Ropac;
Rechts: Daniel Blau, CEO Baselitz; Interim. Intendantin Karin Bergmann; Arne Ehmann, Executive Director der Galerie
Thaddaeus Ropac Salzburg; Festspielpräsidentin Kristina Hammer © SF/Jan Frieze

(SF, 24. Juli 2026) Im Rahmen der Salzburger Festspiele wird Georg Baselitz' letztes skulpturales Werk, *Stravinsky* (2026), im Unteren Pausenfoyer des Großen Festspielhauses ausgestellt. Als Hommage an den von Baselitz hochgeschätzten Komponisten Igor Strawinsky steht die Skulptur in engem Zusammenhang mit der von der Kritik gefeierten Bühnenbildgestaltung für *L'Histoire du Soldat*, eine Produktion der Salzburger Festspiele, die im vergangenen Jahr im Marionettentheater aufgeführt wurde. Die über drei Meter lange Bronzearbeit wurde kurz vor Baselitz' Tod gegossen und ist die einzige Skulptur des Künstlers mit vollständig weißer Patina. Sie nimmt innerhalb seines skulpturalen Schaffens, das mit der Präsentation seiner ersten Skulptur im Deutschen Pavillon der Biennale von Venedig 1980 seinen Anfang nahm, eine singuläre Stellung ein.

Georg Baselitz

Stravinsky, 2026

Großes Festspielhaus, Unteres Pausenfoyer, Salzburg

Die Arbeit wird über die gesamte Dauer der Salzburger Festspiele 2026, noch bis 30. August, zu sehen

sein und ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie während der Pausen ausschließlich im Rahmen eines Vorstellungsbesuchs im Großen Festspielhaus zugänglich.

Eine Kooperation mit der Galerie Thaddaeus Ropac Salzburg

Pressefotos finden Sie unter folgendem Link:

[Georg Baselitz Stravinsky 2026 • Salzburger Festspiele](#)